

Inhaltsangabe

1 Gibt es ein allgemeines Bedürfnis nach einer individuell aneigenbaren Lebenswelt? 10

Fallbeispiel „Home Made“,
Caramel Architekten, 13

3 Wie äußert sich das Bedürfnis nach einer individuell aneigenbaren Lebenswelt in konkreten räumlichen Wünschen der BüronutzerInnen? 36

Fallbeispiel „Create the new Laces“,
Caramel Architekten, 39

2 Gibt es das Bedürfnis nach einer individuell aneigenbaren Lebenswelt auch im Arbeitsumfeld Büro? 24

Exkurs „Individuell anpassbares Großraumbüro der 1960er-Jahre“, 29

4 Wie werden geänderte Bedürfnisse der BüronutzerInnen in einer individuell aneigenbaren Lebenswelt räumlich umgesetzt? 76

Exkurs „Brainstorming“ versus
„Fokussierte Einzelarbeit“, 78
Exkurs „Digitale Nomaden,
Arbeiten ohne Büro“, 84

5 Wie wird aus dem Lebensbereich Arbeit eine individuell aneigenbare Lebenswelt? 88

Fallbeispiel „Büro Caramel“,
Caramel Architekten, 93

7 Wie verändert eine individuell aneigenbare Lebenswelt das äußere Erscheinungsbild eines Bürogebäudes und dadurch den öffentlichen Raum? 120

Fallbeispiel „gizcampus“,
Caramel Architekten, 125

6 Welche baulichen Strukturen lassen eine individuelle Aneignung zu? 100

Fallbeispiel „WOS West“,
Caramel Architekten, 102
Fallbeispiel „Science Park Bauteil 5“,
Caramel Architekten, 112